

Varroa im Griff durch Benutzung von die Bewegungen vom Milbe in einen Bienenvolk. Benutzen Sie die Gittermethode

Das Verfahren beruht auf der Tatsache, dass Milben sich aktiv bewegen zu 6 Tagen alte Larven. Sie kriegen unter der Larve kurz vor die Zelle mit einem Deckel versehen ist.

Wir sorgen dafür, dass eine neue Brutkörper entsteht innerhalb des Gehäuses. Diese neue Brut ist von der alten Brut von ein oder zwei separate Platinen getrennt mit Drahtgeflecht mit verschiedenen Maschenweiten. Die grobe Gewebe auf der Seite der alten Brutnest, die feine Masche auf der Seite des neuen Brutnest.

Dieses Verfahren kann im Prinzip an verschiedenen Punkten im Frühjahr verwendet werden. Der beste Moment ist bei Weiselzellen wohin sich Larven jünger als 4 Tage befinden.

Anschließend beschreibe ich die Methode bei Magazinbeute. Danach die Ablauf im Trogeuten.

Magazine

Benötigt:

Eine "Zarge" (A), 1,5 cm Höhe. ausgestattet mit Drahtgeflecht (Maschenweite 3,2 mm) und einem Flugloch über der Gaze.

Eine " Zarge" (B), 1,5 cm Höhe. mit Drahtgeflecht (Maschenweite 0,6 mm),

Das grobe und feine Gitter vom Honigsieb.

Methode:

Angenommen, wir haben ein Magazin, bestehend aus zwei Zargen (I und II)

Tag 1: Fangen Sie die Mutter. Die beiden Zargen werden danach beiseite gesetzt. Auf den noch auf dem Platz stehende Boden wird eine Brutzarge (III) gestellt. In diese Zarge bringen Sie ein Ausgebaute Wabe, ein Futterwabe und leere Rahmen wo die Bienen bauen können.

In diesem Rand (III) bringen Sie die Mutter. Darauf stelle Sie

erst "Zarge B", darauf "Zarge A". dann die ursprüngliche Einheit (I, II).

Was passiert:

Die Flugbienen aus dem Schrank I, II, fliegen aus den Flugloch „A“ und finden dem ursprünglichen Flugloch im Boden

In Zarge III fangt die Mutter an zu stiften nachdem Arbeitsbienen die Zellen poliert haben. Dies dauert einige Zeit.

Tag 9:

Das Komplete Brut in I und II ist verdeckeld, II abgeschlossen, Varroa Milben finden keine offenen Zellen und ziehen nach die Stelle wo es noch offenes Brut gibt. Nämlich in Zarge III. Hier ist eine neue Brut Körper entstanden.

Tag 10:

Larven von 6 Tage alt locken die Milben heran in Zarge III um Milben III backen. Die Milben lassen sich durch das Drahtgeflecht von „Zarge A“ fallen und stoßen dann auf das Drahtgeflecht in „Zarge B“, Die Milben die Schlupfen in I und II folgen den gleichen Weg.

Tag X:

Jungkönigin schlupft in I, II. Kontrolle auf Weiselzellen.

Tag 24: Letzter in Drohnenbrut (I, II) läuft aus. Junge befruchteten Mutter (I, II) beginnt mit der Eiablage. Sie baut ein neues Brut Nest. Wenn geschlossen Brut vorhanden ist, werden die „Zargen A und B“ mit Drahtgeflecht entfernt.

Möglichkeiten

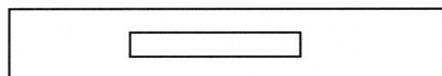
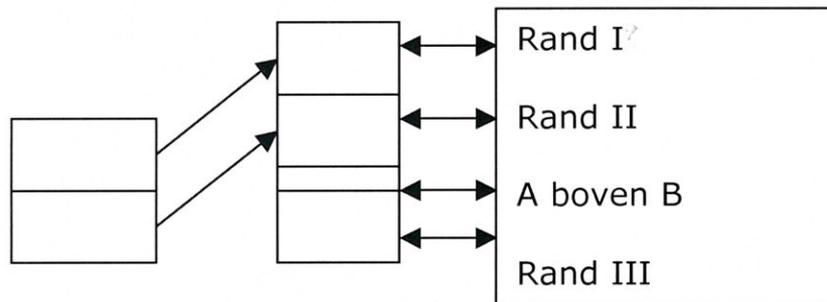
Vereinigen einfach durch A und B zu entfernen. Der Geruch von den oberen und unteren Volk ist die gleiche.

Oder man nimmt ein Volk und stelle das auf einen neuen Platz. Dieses Volk bekommt einen neuen Boden und einen neuen Deckel. Setzen Sie die Vertriebenen innerhalb von 3 KM Entfernung dann werden die Bienen zurück fliegen auf den ursprünglichen Ort. Lassen Sie dann das Volk mit die alte Mutter abfliegen. Die junge Mutter bleibt stehen wo das Volk im

Anfang schon war.

Wann ist Tag 1?

Wenn (nasse) Larven in Weiselzellen sind vorzugsweise nicht älter als 3 Tage



Rand A onderkant gaas 3.2 mm maaswijdte + vlieggat
Rand B onderkant gaas 0.6 mm maaswijdte

Führen Sie dieses Verfahren zu einem anderen Zeitpunkt, als Sie mit Rettung Zellen zu tun haben. Sie werden gegen die natürliche Entwicklung vom Imme stoßen.

Einraumbaute, TopBar-Hive

Verwenden wir ein sogenanntes Trogbaute dann entsteht die neue Brut auf der anderen Seite. Wir benutzen ein neues Flugloch und die Gitter befindet sich zwischen dem alten und dem neuen Brut Nest. Die grobe Gewebe auf der Seite der alten Brut Nest. Die feinen Maschen auf der Seite des neuen Brut Nest.

Die Milben bewegen sich horizontal durch die Baute auf die neue Brut. Und stoßen gegen die feinen Maschen.



Wir warten bis Weiselzellen vorhanden sind vorzugsweise mit Larven jünger als 4 Tage. Suche nach der Mutter. Schieben Sie alle Rahmen auf die andere Seite vom Stock. Setzen Sie den Capture-Fenster. (Grobes Netz auf der Seite der alten Brut, feines Netz auf der Seite der neuen Brut. Die Mutter bleibt an die Seite vom alten Flugloch . Alle fliegenden Bienen kommen dazu. Die alte Brut mit den nassen Weiselzellen ist an die Seite vom Neuen Flugloch.

Das Verfahren wird wie oben beschrieben.

Achtung: Denk daran das keine Locher zwischen Wand, Boden und Capture-Fenster sind.

A.P.H. Muller
BD Imker
albert.muller@wxs.nl